

➤ **Wechsel im Landesbezirksbeamtensekretariat**

**Der langjährige Landesbezirksbeamtensekretär Hans-Jochim Reimann geht am 31. Juli 2007 in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit und übergibt die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Peter Schmidt.**



(v.l. Hans-Jochim Reimann und Peter Schmidt)

Der Landesbezirksausschuss der Beamtinnen und Beamten Niedersachsen-Bremen verabschiedete den Kollegen Hans-Joachim Reimann am 26. Juni 2007 im Rahmen seiner Sitzung in Bremen.

Mit seinem Ausscheiden, so der Vorsitzende des Beamtenausschusses Bernward Beschorner, geht eine Ära beamtenpolitischer Gewerkschaftsarbeit zu Ende.

Hans-Joachim war während der gesamten Zeit seines Wirkens immer ein beständiger „Antreiber“ im guten Sinne, der ganz maßgeblich zu dem herausgehobenen Stellenwert der Beamtenarbeit im Landesbezirk Niedersachsen-Bremen beigetragen hat.

So ist beispielsweise auch die aktuelle DGB-Initiative zur Normierung von Verhandlungsrechten der Beamtinnen und Beamten und ihren Gewerkschaften in Bremen auf seine Anstöße zurückzuführen. Das Bremer Verhandlungsmodell, welches unter seiner Federführung in einer DGB-Arbeitsgruppe - zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der GEW und GdP - erarbeitet worden ist, brachte wieder Bewegung in die Entwicklung beamtenpolitischer Perspektiven. Der Vorschlag eines von Partnerschaft geprägten Verhandlungsmodells und zukünftigen Mediationsverfahrens als Konfliktlösungsmodell bringt völlig neue Überlegungen in die langjährigen Bemühungen ein, den Beamtinnen und Beamten eine echte Teilhabe an der Gestaltung ihrer Arbeits- und Einkommensbedingungen zu ermöglichen. Die DGB-Vorschläge haben zwischenzeitlich Eingang in die Bremer Koalitionsvereinbarung gefunden und damit die Chancen einer Verwirklichung erheblich verbessert. Im Juni diesen Jahres wurde das Modell auch vom DGB Niedersachsen übernommen und in den niedersächsischen parlamentarisch-politischen Meinungsbildungsprozess eingebracht.

Hans-Joachim war nicht nur in Niedersachsen und Bremen der anerkannte Experte für alle Fragen des Beamtenrechts und der Beamtenpolitik; sein großes Fachwissen wurde auch auf Bundesebene geschätzt und genutzt. Aus diesem Grund war er beispielsweise, neben seiner landesbezirklichen Arbeit, für ein halbes Jahr in der ver.di-Bundesverwaltung in Berlin im Projekt *Weiterentwicklung des Beamtenrechts* (Strukturreformgesetz), welches auf dem Eckpunktepapier *Neue Wege im öffentlichen Dienst* basierte, involviert.

Wenn er Ende des Monats seinen Schreibtisch räumt, wird künftig der Kollege Peter Schmidt als Landesbezirksbeamtensekretär die Geschicke der Beamtenarbeit hauptamtlich begleiten. Peter Schmidt erklärte, dass ihm sehr wohl bewusst sei, welches große Erbe er antritt, er wisse aber, dass Hans-Joachim ihn unterstützen werde, um ihm den Start in die neue Aufgabe zu erleichtern.

Der Landesbezirksbeamtenausschuss, der Landesbezirksvorstand der Beamtinnen und Beamten und die kurz & bündig-Redaktion bedanken sich beim Kollegen Hans-Joachim Reimann für die geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

**Matthias Schrade**

Redakteur Beamteninformationen

Nachfragen über E-Mail-Adresse: [Peter.Schmidt@verdi.de](mailto:Peter.Schmidt@verdi.de)